

Arbeitsblatt zum Thema "Wie wachsen Rosskastanien?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Rosskastanien wachsen in der Natur in _____, Asien und Nordamerika. Eine besondere Art ist die „Gewöhnliche Rosskastanie“ aus dem _____, also aus Griechenland, Albanien und Mazedonien. Sie wird oft bei uns in _____ und in Alleen entlang von Straßen gepflanzt.

Die Gewöhnliche _____ wird etwa dreißig Meter hoch und 300 Jahre alt. Man erkennt sie leicht an ihren länglichen _____, die meist zu fünf an einem Stiel wachsen, wie die Finger einer Hand.

Im April und _____ bilden Kastanien kleine Blüten, die in Rispen aufrecht zusammenstehen. Manche Leute sagen dazu auch „_____“. Die Blüten sind meist weiß, können aber auch ziemlich rot werden. Im Sommer wachsen aus den _____ die Früchte, kleine grüne Kugeln mit Stacheln.

Im September werden die Früchte reif und fallen zu _____. Dabei zerplatzen die Stachelkugeln und geben die eigentlichen _____ frei: drei bis fünf Zentimeter große braune Nüsse mit einem hellen Fleck. Sie werden _____ genannt. Kinder spielen und basteln gern damit. Essen kann man sie aber nicht, sie eignen sich nur als _____. Daher kommt auch der Name Ross-Kastanie: „Ross“ ist nämlich ein altes Wort für _____.

Das wichtigste an den Rosskastanien ist der Schatten, den sie spenden, vor allem in _____ und Biergärten. Um die zahlreichen Blüten sind vor allem die Bienen froh. Auch den _____ und den Rehen dienen die Früchte im Winter als willkommenes Futter. Aus dem Holz kann man _____ für Möbel herstellen, das sind dünne Schichten, die auf Platten geklebt werden.

Die Gewöhnliche _____ ist eine Pflanzenart. Sie gehört zur Gattung der Rosskastanien, zur _____ der Seifenbaumgewächse, zur Ordnung der Seifenbaumartigen und zur Klasse der _____.

